



TERMIN
WO

Mittwoch, **16. Juni 2021**, **19 Uhr** Jour fixe am 16. im 16. **BLOOMSDAY** in **OTTAKRING**
OFFSPACE **Club International C. I.** Payergasse 14, 1160 Wien

WER

Bernadette Stummer - „Wes Körper bin ich?“: Videocollage 10/10
Heidrun Karlic – „Chaos! Work in progress“ - Malerei

WWW

galeriestudio38.at/KUNST_16 galeriestudio38.at/LITERATUR_16

Assoziationen zu Ulysses von James Joyce - anhand einer Konfrontation mit Max Beckmann - und Malerei zum Thema Chaos!

Am 16. Juni findet zum 13. Mal der BLOOMSDAY in OTTAKRING statt. Die Videocollage von Bernadette Stummer ist auch eine Annäherung an den Maler Max Beckmann, der viele Gemeinsamkeiten mit James Joyce aufweist. Einen Kontrapunkt setzen die abstrakten, gegenstandslosen Bilder von Heidrun Karlic.

Seit 2009 wird der BLOOMSDAY in Würdigung des Romans ULYSSES des irischen Autors James JOYCE am „16. 6. im 16.“ im Club International begangen. Längst ist das „Literaturprojekt in Bildern“ ein fixer Bestandteil der Ottakringer Kulturszene. Der überaus vielschichtige Jahrhundertroman, der in Analogie zu Homers Odyssee in 18 Episoden Begebenheiten eines einzigen Tages in Dublin schildert, dient immer wieder als Inspirationsquelle für künstlerische Interpretationen.

Die aktuelle Videocollage von Bernadette Stummer – ihre zehnte und letzte - konzentriert sich auf den Beginn des dritten Kapitels des ULYSSES, „Proteus“ - INELUCTABLE MODALITY OF THE VISIBLE / UNAUSWEICHLICHE MODALITÄT DES SICHTBAREN. Max Beckmann mit seinen Selbstportraits drängte sich in den Schaffensprozess Stummers hinein. Joyce wie Beckmann stammen aus derselben Kulturgeneration. Beide beginnen ihr künstlerisches Schaffen in traditioneller Formgebung, der eine mit dem Schreiben, der andere mit der Malerei, entwickeln aber auffallend rasch in Wechselwirkung mit dem Weltgeschehen einen markanten eigenen (neuen) Stil, der in beiden Fällen den Blick auf die Macht, das Absurde, den Wahnsinn, die Sexualität, die Gesellschaft und vieles mehr richtet.

Heidrun Karlic, die bereits mehrmals mit Werken beim BLOOMSDAY in OTTAKRING vertreten war, präsentiert assoziativ dazu ihre Serie „Chaos“ (Work in progress). In „The Aesthetics of Chaosmos: The Middle Ages of James Joyce“ setzt sich Umberto Eco mit Joyce und dem Chaos auseinander. Das Thema „Chaos“ untersucht auch Thomas Jackson Rice (University of California) in „Ulysses, Chaos and Complexity“. Und ein Zitat von Thomas Bernhard aus seiner berühmten Rede zum Staatspreis 1968 lautet: „Wir brauchen uns nicht zu schämen, aber wir sind auch nichts und wir verdienen nichts als das Chaos.“

KURZBIOGRAPHIEN

Bernadette Stummer, freischaffende Filmemacherin, Filmproduzentin, Kunstschafterin, Lehrende, Forschende. Seit 2012 Beteiligung mit Video-Collagen (Text- und Materialfragmente) zu ULYSSES von James Joyce. Mitglied bei ::kunst-projekte::.

Heidrun Karlic war Naturwissenschaftlerin (Uni-Professorin an der Medizinischen Universität Wien). Sie absolvierte die Kunstschule Wien & Sommerakademien in Salzburg und Venedig, Ausstellungen national und international, Arte Noah Kunstpreis. Mitglied bei OEGKM (Österreichische Gesellschaft für Kunst und Medizin) & bei ::kunst-projekte::.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

office [at] galeriestudio38.at

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.